

Unermüdlicher Einsatz im „Un-Ruhestand“

Pfarrer Gottfried Rottner feiert 80. Geburtstag – In den Pfarreien ist seine Hilfe geschätzt

Nabburg. (bph) Seit zehn Jahren lebt Pfarrer Gottfried Rottner nun bereits wieder in seiner Heimatstadt Nabburg und leistet als Ruhestandsgeistlicher regelmäßig und unermüdlich wertvollen Dienst in der Pfarrei und darüber hinaus. Beim 80. Geburtstag wurde „Danke“ gesagt.

Die Kindheit von Gottfried Rottner, einem gebürtigen Nabburger, Jahrgang 1937, lag in den Kriegsjahren. Dann kam die Zeit nach 1945, in der er zunächst die Schulbank in Nabburg drückte und im Anschluss die Oberrealschule in Schwandorf besuchte. Tischtennis, Theater, Schafkopfspielen und Tanzen zählten seinerzeit zu seinen Leidenschaften. Umso überraschter war seine Umgebung, als sich der weltoffene Gottfried dem Priesterberuf zuwandte.

Nach dem Studium empfing Rottner 1964 die Priesterweihe. Als „frisch gebackener“ Kaplan durfte er die Diözese kennenlernen. Eine eigene Pfarrstelle erhielt er in Hohenwarth. Dort gefiel es ihm nicht nur landschaftlich so gut, dass er von 1973 bis 2007 seiner Pfarrei die Treue hielt. Darum war es auch der Hohenwarther Delegation ein Herzensanliegen, dem allseits beliebten Pfarrer zum Geburtstag zu gratulieren.



Glückwünsche von Groß und Klein gab es für Pfarrer Gottfried Rottner (Bildmitte) zum 80. Geburtstag nach dem Dankgottesdienst, der unter Beteiligung einer starken Abordnung der Ministranten und vieler Pfarrangehörigen gefeiert wurde.
Bild: bph

Um den Pfarrhaushalt kümmerte sich damals nach der Pfarrermutter seine Tante Ida Braun. Die lebenswerte Frau verstarb 2010 im gesegneten Alter von 101 Jahren. Sie hatte ihm seinerzeit geraten, seinen Ruhestand in Nabburg zu verbringen. Was heute nicht nur ein Segen für die Stadtpfarrei St. Johannes der Täufer ist. So spielt er seit 2007 aktiv Tischtennis an den Platten des TV 1880 Nabburg, und mit den Damen des Frauenbundes hat der Ruhestandspriester auch schon wieder manchen Sohle aufs Parkett gelegt.

Aus Anlass des 80. Geburtstages fand ein Dankgottesdienst in der Stadtpfarrkirche Sankt Johannes statt. Wie beliebt Pfarrer Gottfried Rottner ist, zeigte sich im Anschluss vor dem Hauptportal. Zahlreiche Pfarrangehörige und Freunde waren gekommen, um zu gratulieren.

Von der Jugendblaskapelle Nabburg gab es dazu ein musikalisches Ständchen. Sehr erfreut über die vielen Gratulanten ergriff der Jubilar beim Marsch „Mein Heimatland“ den Dirigentenstab. Gefeiert wurde

dann im engeren Kreis in der Gaststätte Sauerer. Hier übermittelte Bürgermeister Armin Schärtl die besten Wünsche zum 80. Wiegenfest für die Stadt Nabburg.

Pfarrer Hannes Lorenz überbrachte Segenswünsche der Pfarrei und bedankte sich beim Geburtstagskind für dessen unermüdlichen Einsatz als Pfarrer im „Un-Ruhestand“ in Nabburg. Seit zehn Jahren ist er immer zur Stelle, um den Bedarf nicht nur in Nabburg sondern auch in Nachbarparreien decken zu helfen.